Kreistag Saale-Orla-Kreis
Kreistagsbüro

Schleiz, 14. April 2023

N i e d e r s c h r i f t

über die 26. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 16.11.2022 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort:	Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Beigeordnete(r)
Gersdorf, Katrin

Ausschussmitglieder
Brandenstein, Wolfram von
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Kalich, Ralf
Kanis, Regine
Kleindienst, Wolfgang

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bossert, Torsten, Dr.
Hebenstreit, Alexander
Heynisch, Jens, Dr.
Käßner, Mandy
Meixner, Anna-Maria
Rauner, Marcel
Schröder, Amrei, Dr.
Spitzweg, Anja, Dr.
Weiß, Sandra

Gäste
Ballies, Arne, Dr.
Nowack, Oliver
Ortwig, Volker
Schaber, Thomas

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreisausschusses am 07.09.2022 (öffentlicher Teil)
2. Darlegungen durch Herrn Dr. Ballies - Bilanz 1 Jahr Sternbach Klinik Schleiz GmbH
3. Auswertung der Kreistagssitzung vom 26.09.2022
4. Vorbereitung der Kreistagssitzung am 05.12.2022 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)
5. Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung des Kreiswappens
   Vorlage: KA/018/2022
6. Informationen und Sonstiges
7. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 26. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreisausschusses am 07.09.2022 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.
Der Kreisausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreisausschusses am 07.09.2022 (öffentlicher Teil).“

61-26/2022

Zu TOP 2 Darlegungen durch Herrn Dr. Ballies - Bilanz 1 Jahr Sternbach Klinik Schleiz GmbH

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Landrat die Vertreter der Sternbach Klinik Schleiz GmbH, Herrn Dr. Ballies und Herrn Schaber.
Herr Dr. Ballies zieht zunächst Bilanz der vergangenen 1,5 Jahre seit der Übernahme des Krankenhauses Schleiz durch die Sternbach Kliniken GmbH und schätzt grundsätzlich eine gute Entwicklung des Hauses ein. Wurden bei Übernahme des Hauses 20 bis 25 Betten offeriert, so konnten 1 Jahr später in den Monaten August/September 60 Betten auf Normalstation betrieben und 300 Patienten behandelt werden.
Sehr gut habe die Wahrnehmung dieser guten Entwicklung nach außen funktioniert. Die Klinik werde als Beispielhaus hinsichtlich der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung großer und kleiner „Häuser“ gesehen. Aus diesem Grund gibt es auch zahlreiche Anrufe und Nachfragen von Krankenhausträgern anderer Bundesländer und eine Anfrage hinsichtlich der Mitwirkung am 8. Thüringer Krankenhausplan.
Weiterhin zeigt die durchgeführte Patientenbefragung eine durchweg gute Bewertung.
In seinen ergänzenden Ausführungen legt Herr Schaber dar, dass man mit der bisherigen Entwicklung zufrieden sei, aber auf Grund der personellen Instabilität noch nicht von einem permanent stabilen Klinikbetrieb gesprochen werden könne.

Während der letzten Coronawelle mussten die Betten auf der Normalstation auf 30 reduziert werden, da durch viele Erkrankungen ein absoluter Personalmangel, insbesondere beim Pflegepersonal, zu verzeichnen war.
Dreh- und Angelpunkt für eine planmäßige Betreibung des Haues ist das Personal.
Kritisch sprechen beide Geschäftsführer die Situation hinsichtlich der Arbeit mit Leihärzten an, die im Vergleich zu angestellten Ärzten außergewöhnlich hohe Honorare erheben. Dies verschlechtere die medizinische Versorgung in der Region und auf Dauer kann so nicht wirtschaftlich gearbeitet werden. Aber noch problematischer stellt sich die Personalsituation im Pflegebereich dar.
Herr Dr. Ballies richtet deshalb den Appell an die Kreisausschussmitglieder und Gäste, ihre Netzwerke und sozialen Kontakte zu nutzen, um bei der Anwerbung von Pflegekräften für das Haus zu unterstützen. Es werden dringend diese Arbeitskräfte aus der Region benötigt.

Der Landrat unterbreitet das Angebot, im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises Werbung für die Sternbach Klinik Schleiz zu schalten und diese Möglichkeit auch der Thüringen Klinik für das Haus in Pößneck anzubieten.

Anschließend werden Detailfragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Dr. Ballies und Herrn Schaber beantwortet. So wird z.B. auf die Nachfrage von Herrn Kalich, was von Seiten der Politik geschehen müsste, um Krankenhäuser, wie die Sternbach Klinik zu stärken, geantwortet, dass vor allem die Sicherstellung des Standortes wichtig sei und das Verständnis, dass die Quersubventionierung aufhören muss und eine Aufwertung der „kleinen DRG's erfolgt.
Im Ergebnis der Darlegungen und des Austauschs wird zum Ausdruck gebracht, dass ein gemeinsames Projekt, für den Saale-Orla-Kreis als Gesundheitsstandort zu werben, vorstellbar wäre. Diese Idee, gemeinsam etwas für die Fachkräftewerbung zu tun, wird sowohl durch den Landrat als auch die Ausschussmitglieder unterstützt.
Abschließend wird durch den Landrat betont, dass der Appell bei den Vertretern des Landkreises angekommen ist. Gemeinsam sollte die genannte Kampagne schnell angegangen und eine Entscheidungsvorlage für die Gremien, insbesondere was die Finanzierung betrifft, vorbereitet werden.

Herr Dr. Ballies und Herr Schaber verlassen um 17:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.

Zu TOP 3 Auswertung der Kreistagssitzung vom 26.09.2022

Herr Dr. Hanna übt Kritik an der Verfahrensweise bzgl. des Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion zur Stauseeordnung. Nach der Feststellung der Verwaltung, dass die Zwei-Drittel-Mehrheit bei der Abstimmung über die Dringlichkeit zu Beginn der Sitzung nicht gegeben war, hätte seiner Meinung nach der Landrat erneut über die Tagesordnung abstimmen lassen müssen, da darüber bereits zu Beginn der Sitzung, mit der Ergänzung um den TOP „Dringlichkeitsantrag zur Stauseeordnung", abgestimmt wurde.
Die gleiche Rechtsauffassung vertritt Herr Kleindienst.

Zu TOP 4 Vorbereitung der Kreistagssitzung am 05.12.2022 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)

Der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 05.12.2022 liegt allen Ausschussmitgliedern vor.
Bzgl. TOP 2 – Jahresabschluss der KSK 2021 – wird durch die Ausschussmitglieder darum gebeten, dass eine mögliche vorgesehene Präsentation durch den Vorstand der Kreissparkasse allen Kreistagsmitgliedern vor der Sitzung schriftlich ausgereicht wird, da in der Sport- und Festhalle in Neustadt eine Präsentation nicht möglich ist.

Zu TOP 9 – Einbringung Haushalt 2023 – informiert der Landrat, dass er erstmals einen unausgeglichenen Haushalt einbringen wird. Die Differenz beläuft sich z.Zt. auf rd. 6,5 Mio. €.

Zum Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 12.1 führt Herr Dr. Hanna aus, dass bei der Erarbeitung dieser Verordnung keine Abstimmung mit den Stauseeanrainer-Kommunen stattgefunden habe, wie das bei früheren Verordnungen der Fall gewesen ist und es dadurch zu Unklarheiten kam.
Herr Rauner erwidert, dass im Thür. Wassergesetz eindeutig gesetzlich geregelt ist, dass es sich bei dieser Verordnung um einen Verwaltungsakt in Zuständig der Unteren Staatlichen Wasserbehörde handelt und es somit keine Angelegenheit des Kreistages ist. Die Abstimmung bei der Erarbeitung hat mit Vattenfall stattgefunden.

Den in der vorliegenden vorläufigen Tagesordnung unter TOP 12.7 aufgeführten Antrag der UBV-Fraktion bzgl. der Aufnahme eines Tagesordnungspunktes über die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser in Schleiz und Pößneck bezeichnet der Landrat als irritierend. Es handelt sich hier nicht um einen Beschlussantrag mit einem abstimmbaren Beschlussvorschlag. Außerdem sind weder der Kreistag noch der Landrat in der Position, die Geschäftsführer der Krankenhäuser – in Schleiz einer Privatklinik und in Saalfeld in Trägerschaft des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt – zur Berichterstattung über ihre wirtschaftlichen Verhältnisse vor den Kreistag zu zitieren. Der Landrat verweist ebenso auf die Verantwortlichkeit des Kreisausschusses in Krankenhausangelegenheiten.
Herr Herrgott schlägt vor, dass unter dem Aspekt, dass die Sternbach Klinik Schleiz GmbH in der heutigen Sitzung bereits ausführlich berichtet hat, für die nächste Sitzung des Kreisausschusses der Geschäftsführer des Saalfelder Krankenhaus über den Landrat angefragt wird, ob die Bereitschaft für eine Berichterstattung vor dem Kreisausschuss im SOK vorhanden ist. Wenn das der Fall ist, sollte ein entsprechender TOP in die nächste Sitzung des Kreisausschusses eingeordnet werden.
Herr Kleindienst begründet, warum er diesen Antrag für den Kreistag gestellt hat – nämlich in Sorge und Kenntnis der Probleme der Häuser hinsichtlich der Betriebskostenentwicklung auf Grund der Energiekrise. Ihm ist bekannt, dass die Geschäftsführung des Saalfelder Krankenhauses bereit ist für eine Berichterstattung im Saale-Orla-Kreis.
Herr Kleindienst erklärt sein Einverständnis, diesen Antrag für den Kreistag zurückzuziehen, wenn der Landrat für die nächste Kreisausschuss-Sitzung einen solchen Tagesordnungspunkt zusichert und die Geschäftsführung des Krankenhauses Saalfeld zur Berichterstattung einlädt.
Der Landrat sichert zu, über den Landrat, Herrn Wolfram, einzuladen und den entsprechenden TOP in die Tagesordnung aufzunehmen.

Somit wird der vorgesehene TOP 12.7 von der Tagesordnung der Kreistagssitzung genommen.

Weitere Anmerkungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt es nicht.

Zu TOP 5 Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung des Kreiswappens Vorlage: KA/018/2022

Die Leiterin Büro Landrat, Frau Käßner, erläutert kurz den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Der Landrat empfiehlt die Ablehnung des Antrages. Seiner Meinung nach sollte sehr verantwortungsbewusst mit dem Wappen und dessen Verwendung umgegangen werden.
Zur Diskussion sprechen Herr Herrgott, Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna und Herr von Brandenstein.
Herr Herrgott gibt die Empfehlung, dem Antrag zuzustimmen. Er kennt das Unternehmen persönlich und schätzt es als seriös agierend ein. Die jungen Inhaber wollen ihren Kaffee als regionales Produkt vermarkten und somit auch überregional Werbung für den Saale-Orla-Kreis machen. Den Effekt einer Reklame für den Landkreis sollten wir begrüßen.
Dieser Meinung schließen sich auch die weiteren Redner an, jedoch nur unter der Auflage, dass das Wappen tatsächlich in heraldisch und künstlerisch einwandfreien Darstellung verwendet wird.
Herr Herrgott schlägt vor, im Beschlusstext zu ergänzen, dass es zwar heraldisch einwandfrei, aber dennoch in schwarz-weiß dargestellt werden kann.

Der Kreisausschuss fasst mit

6 Ja-Stimmen bei
1 Gegenstimme

folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Saale-Orla-Kreises erteilt der DenkMahl Rösterei GmbH gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung über die Verwendung des Wappens des Saale-Orla-Kreises vom 01.02.1995 in der Fassung der ersten Änderung vom 21.11.2001 die Genehmigung zur Verwendung des Kreiswappens für die Anfertigung eines Stickers zum Anbringen auf der Verpackung des Saale-Orla-Kaffees für die Dauer von zunächst 5 Jahren, bis zum 31.12.2027, mit der Auflage, dass die Verwendung in heraldisch und künstlerisch einwandfreier Darstellung, jedoch in schwarz-weiß, erfolgt (gemäß § 2 Abs. 3 o.g. Satzung). Gemäß § 5 o.g. Satzung wird hierfür eine Gebühr in Höhe von 300,00 Euro erhoben."

62-26/2022

Zu TOP 6 Informationen und Sonstiges

Der Landrat gibt bekannt, dass bzgl. der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Landrat aus dem Jahr 20219 das abschließende Antwortschreiben des Thür. LVA (Posteingang 02.11.2022) per E-Mail allen Kreistagsmitgliedern zur Kenntnisnahme zugestellt wurde.

Der **Entwurf des Sitzungskalenders für 2023** wurde vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt. Auf Nachfrage des Landrates gibt es dazu keine gegenteiligen Meinungsäußerungen. Der Kalender wird zur Kreistagssitzung allen Kreistagsmitgliedern übergeben.

Herr Dr. Hanna entschuldigt sich um 18:40 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Zu TOP 7 Anfragen

Herr Kleindienst bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat sich die Situation in der Führerscheinstelle wieder entspannt?
2. Wie weit ist der Landkreis mit der Abgabe der Erklärung zur Grundsteuer?
3. Gibt es bzgl. der Rosenthalhalle in Pößneck neue Erkenntnisse zwecks einer erneuten Belegung mit Flüchtlingen?

Zur Frage 2 antwortet der Landrat, dass dafür vorsorglich beim Finanzamt eine Terminverlängerung beantragt wurde. Es ist derzeit abzusehen, dass die Abgabe der Erklärungen bis zum Jahresende abgeschlossen werden kann.

Hinsichtlich der Situation in der Führerscheinstelle führt der Landrat aus, dass die verkürzten Öffnungszeiten und teilweisen Schließtage in einem hohen Krankenstand und Urlaub in den Herbstferien im Fachdienst begründet waren. Zwischenzeitlich ist die Situation wieder entspannter, aber noch nicht zufriedenstellend. Es gibt Überlegungen, eine weitere Arbeitskraft zuzuführen, dass dann insgesamt 8 Mitarbeiter dort tätig werden.

Herr Kleindienst regt an, auch im LRA des Saale-Orla-Kreises über eine Digitalisierung des Antragsverfahrens, einschließlich einer digitalen Übermittlung des biometrischen Fotos, nachzudenken und die Möglichkeiten zu prüfen, so wie das in anderen Landkreisen bereits gehandhabt wird.

Herr Rauner sieht derzeit keine Möglichkeiten für technische oder strukturelle Veränderungen. Die Mitarbeiter arbeiten über der Belastungsgrenze. Das Problem ist, dass der Führerscheinumtausch eine Daueraufgabe ist und für die Mitarbeiter kein Ende abzusehen ist.

Zur Frage 3 führt der Landrat aus, dass die Halle als Reserveunterbringungsmöglichkeit weiter eine Option ist und im Notfall wieder aktiviert werden muss. Aus diesem Grund sind auch die notwendigen Materialien (Fußbodenschutzbelag, Betten …) dort noch untergestellt. Im Moment wird die Notwendigkeit der Nutzung für die Flüchtlingsunterbringung nicht gesehen.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Kreisausschusses um 17:50 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin